

Asendorfer bei Leichtathletik-WM in Berlin im Einsatz

Sven Schröder als Mitarbeiter im Platzbau Team

In drei Wochen fällt in Berlin der erste Startschuss zur 12. Leichtathletik-Weltmeisterschaft. Dieses alle zwei Jahre stattfindende Großereignis ist in diesem Jahr weltweit der sportliche Höhepunkt. Rund 2.000 Athleten aus über 200 Nationen werden im Berliner Olympiastadion um Zeiten, Weiten und Punkte wetteifern; in Lauf-, Sprung- und Wurf Wettbewerben (insgesamt 47 Disziplinen). Während das Team des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) in den nächsten Tagen noch durch Athleten verstärkt werden kann, sind die Kampfrichter und Helfer der Weltmeisterschaften bereits seit Wochen fest nominiert.

Zum ersten Mal bei einem solchen Großevent mit dabei ist Sven Schröder von TSV Asendorf. Während seiner Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann beim Niedersächsischen Leichtathletik-Verband arbeitete er im letzten Jahr bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Hannover mit. Durch seine hervorragende Arbeit im Platzbau wurde er vom DLV für die WM im eigenen Land nominiert. Bereits eine Woche vor der WM wird Schröder in Berlin anreisen: „Wir werden bereits am Samstag akkreditiert und komplett von Adidas eingekleidet. Am kommenden Mittwoch ist ein U23 Test-Länderkampf im Olympiastadion, der als Vorbereitung dienen soll. Ab dem 15. August gehen die Wettkämpfe dann los.“ Schröder wird im Bereich Platzbau Wurf eingesetzt. „Wir werden die Wettkampfstädten herrichten und bei Bedarf reparieren. Ich werde also die ganze Zeit ganz nah am Geschehen sein.“

Nach seinem Einsatz im Juni bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft in Göttingen, wo Schröder der Leiter der Wettkampfvorbereitung war, folgt nun das größte Highlight seiner Ausbildung.